

NIEDERSCHRIFT

der 10. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Burgwerben am 22.06.2021

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Schloss Burgwerben im Festsaal, über Einfahrt Weinstraße Höhe Nr. 34	Ende:	21:25 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Sanierung Stützwand Askanierweg – Vorstellung des Bauvorhabens
- TOP 6 Beantwortung von Anfragen
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 8 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Hubert Schmoranzler eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Burgwerben. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 4 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den anwesenden Bürgern gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.03.2021 wird bestätigt.

5. Sanierung Stützwand Askanierweg – Vorstellung des Bauvorhabens

Herr Schmoranzler erinnert daran, dass die Sanierung bereits seit 11 Jahren Thema im Ortschaftsrat ist. Umso größer ist die Hoffnung, dass die Mittelbereitstellung und Umsetzung nun erfolgt.

Das Planungsbüro Steinbacher Consult ist mit der Planung der Sanierung beauftragt und stellt das Projekt vor.

Die wichtigsten Aussagen zusammengefasst:

- Die Mauer ist in drei Teile unterteilt, da verschiedene Schadensbilder vorliegen.
- Durch die Nutzung des Grundstückes bis an die Mauern heran, wurden hohe Lasten eingetragen. Dies wurde mittlerweile beräumt.
- Die alten Entwässerungsanlagen aus Sandstein sollen erhalten bleiben.
- Eventuell muss die alte Kläranlage rückgebaut werden, da der Platz für eine Verankerung der Mauer benötigt wird. Ohne Verankerung ist die Statik der Mauer nicht gegeben.
- Die Schrägstellung der einzelnen Abschnitte wird durch die Sanierung weitestgehend behoben.
- Die Aufgabe einer Stützmauer wird nicht hergestellt. Dazu bedarf es einer kompletten Neuerrichtung der Mauer. Das ortsprägende Bild wäre gefährdet. Die Mauer wird lediglich erhalten.
- Projektinhalte sind vorrangig dauerhafte Entlastung, Einbau von Drainage, Entfall der Oberflächenentwässerung, Umverlegung der Niederspannungsleitung, Erneuerung der Mauerabdeckung.
- Bei Baugrunduntersuchungen wurde Fels festgestellt. Der Fuß der Mauer ist sicher verankert, sodass nur der Aufbau erneuert wird.
- Durch den Denkmalschützer wird eine Begrünung der Mauer als Abdeckung empfohlen (Beispiel Schloss Neu-Augustusburg).
- Ziele sind Erhalt und Wiederherstellung der Mauer, Klärung und Festschreibung der Oberflächenentwässerung, Verkehrssicherheit schaffen.
- Alle Anlieger werden beteiligt und in das Verfahren einbezogen.
- Die Genehmigung soll im Herbst vorliegen. Baubeginn März 2022/ Bauende Oktober 2022.

Fragen und Antworten zum vorgestellten Projekt:

- In welchem Bereich soll die dauerhafte Entlastung festgeschrieben werden?
Antwort: Ca. 3m Abstand von der Mauer. Es hängt davon ab, wie weit die Verankerung erfolgen muss. Eine Lagerung von Baustoffen direkt an der Mauer sollte nach Fertigstellung nicht wieder erfolgen.
- Kann eine Spundwand gesetzt werden?
Antwort: Auch diese Variante wurde geprüft. Die Spundwand müsste ca. 2,50 m in den Felsen gesetzt werden. Die Gefahr von Rissbildungen bei allen Anliegern ist wahrscheinlich. Weiter wäre dies eine massive Kostensteigerung. Für eine Bohrpfeilgründung müssten sogar Teile der Lagerhalle rückgebaut werden.

Der Ortschaftsrat macht deutlich, dass diese Mauer einen Balkon zum Ort darstellt. Eine Begrünung als Mauerkrone wird abgelehnt und gebeten, dass der Abschluss wie bisher aus Sandstein auszuführen ist.

Das Planungsbüro wird dies aufnehmen.

Es wird vermutet, dass keine Niederspannungsleitung durch die Stützpfeiler verlegt ist. Die Leitungen wurden aus anderen Plänen übernommen. Eine Umverlegung wird mit der Bürgergenossenschaft besprochen.

Der Rückbau der Kläranlagen wird mit den Grundstückseigentümern besprochen. Die Kosten für den Rückbau sind in der Planung der Verwaltung enthalten.

Es wird sich darauf verständigt, dass **vor** der Ausschreibung die Ausführungsplanung den Ortschaftsräte zur Kenntnis erhalten bzw. zur Ausschreibung frei gegeben werden.

6. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Verschnitt Birken „Am Mühlrain“
- Befestigung Randstreifen Burgwerbener Straße

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Ortsbürgermeister

- Der Landkreis plant die Errichtung von Bootsstegen entlang der Saale. Gemeinsam mit Frau Köhler vom Kulturamt wurde eine favorisierte Stelle unterhalb des Rittergutes festgelegt. Frau Köhler wird eine Rückinfo dazu geben.
- Vom BUND liegt eine Anfrage zum Pflanzen von Bäumen in der Ortschaft vor. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat soll zu einem geeigneten Standort beraten werden.
- Die Hauptsatzung und deren Ergänzung um ein investives Ortschaftsbudget liegen zur Prüfung bei der Kommunalaufsicht. Anschließend wird die Beratung in den Ortschaftsräten fortgesetzt.
- Zur Vergabe der Heimatpflegemittel wurde mit den Winzern der Interessengemeinschaft Burgwerben festgelegt, dass die Mittel aus dem Vorjahr teilweise für neue Bekleidung eingesetzt wird. Die diesjährigen Mittel werden ausgezahlt, wenn das Winzerfest stattfindet bzw. benötigt werden.

Die Sitzgarnitur am Sachsenanger muss instandgesetzt oder erneuert werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob Mittel zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schmoranzer, dass die Steine der Friedhofsmauer beräumt sind und eine Absperrung aufgebaut wurde.

Die Verwaltung wird angefragt, wo die Steine sind und wie der Stand zur Reparatur der Mauer ist. Eine schnellstmögliche Bearbeitung wird gefordert.

Zum avisierten Halteverbot an der „Alten Waage“ gibt es bereits Vorabsprachen. Mit Versetzen des „Spielstraßen“-Schildes wird das Halteverbot erreicht. Das Einzeichnen von Parkflächen wird vorerst nicht geprüft.

Die Verwaltung wird um Aussagen zum Stand gebeten.

Die durch Vandalismus beschädigten Hinweisschilder „Weindorf Burgwerben“ am Saaleradweg fehlen noch immer. Der Ortschaftsrat bittet um Information zur Erneuerung der Hinweisschilder.

Der Ortschaftsrat bittet um Mitteilung zum Stand Gewährleistung in der Weinstraße nach Erneuerung der Gasleitung und Am Zeiselberg zur Instandsetzung der Straßenschäden.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Hubert Schmoranzer
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin